

COPYRIGHT

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt. Es darf ohne Genehmigung nicht verwertet werden. Insbesondere darf es nicht ganz oder teilweise oder in Auszügen abgeschrieben oder in sonstiger Weise vervielfältigt werden. Für Rundfunkzwecke darf das Manuskript nur mit Genehmigung von Deutschlandradio Kultur benutzt werden.

Deutschlandradio Kultur

Länderreport, 28.9.2012

Landgang Berlin

- Moderator : Claus-Stephan Rehfeld -

Autor	Zantow, Andre	(Beitrag 1)	2'56
	Rosbach, Jens	(Beitrag 2)	2'31"
	Arne	(Beitrag 3)	2'05"
	Rehfeld, CS	(Beitrag 4)	3'23"
	Timm, Ulrike	(Beitrag 5)	2'22"
	Biskupek, Matthias	(Beitrag 6)	2'15"
Spr.	Hörnle, Bernd	(Beitrag 1)	
	Schütz, Sabine	(Beitrag 1)	
	Gaul, Christian	(Beitrag 4 + 6)	siehe o.g. Angaben
Red.	Claus Stephan Rehfeld		
Sdg.	28.09.2012 - 13.07 Uhr		
Länge	19.26 Minuten		

MUSIK

Haindling LC 00116
Vivaldi und die vier Jahreszeiten BMG 8276 61219 2
daraus: Haindlings Frühlingsthema **2'48"**

- 1- „Schlager rund ums Radio“
dort : Track 1
„Achtung! Achtung! Hier ist die Sendestelle Berlin“ 29“, davon 8“ in Sdg.
Sprecher : Friedrich Georg Knöpfke
Edition Berliner Musenkinder
duo phon records
LC 12000
- 2- „Frau Tucker“
2'05“
Copy bei Arne
Produziert bei HEIDI
(keine weiteren Herkunftsangaben auf der CD vermerkt)

Moderation

(in vorproduzierter Sendung)

-folgt Script Sendung-

Script Sendung

E 01 (Mann) „Achtung! Achtung! Hier ist die Sendestelle Berlin.“ (4“) -1-

M 01 Haindling

REGIE Musik kurz frei & unter Moderator legen

MOD Herzlich willkommen zum Landgang. Berlin ruft und wir sind schon mittenmang. Als Reiseleiter vom Dienst begrüßt Sie Claus Stephan Rehfeld.

REGIE Musik kurz frei & unter Moderator ausspielen

MOD Berlin also. Spree-Athen. An den Häuserwänden wie in den Gesprächen der Hiesigen taucht die Eigenbezeichnung dieser Tage arg selten auf. Obwohl doch die finanziellen Verhältnisse hierorts ... Ähnlich in Dresden. Seit der Euro-Krise in Italien wird auch an der Elbe nur ungern Elb-Florenz genuschelt. Und in der Märkischen Schweiz erst. Nun ja ...

E 02 „Achtung! Achtung! Hier ist die Sendestelle Berlin. (...) Die Benutzung ist genehmigungspflichtig.“ (8“) -1-

MOD Und ab geht's in das berliner Jewühle. 775 Jahre. Bitte dort entlang.

M 02 Haindling

Nachrichten „Neuet von hier“

MOD Der Berliner liebt keen Jetue nich. Kurze Rede, langer Sinn liegen ihm. Die Nachrichten von hier.

Nachrichten / Zantow – 2'56"

++ Jingle: „Dit is wichtig – Neuet von hier“ ++

Nachrichten-Sprecher (Berliner Dialekt bemüht unterdrückt):

Der künftige Großflughafen „Willy Brandt“ hat einen neuen Bauherrn. Die bisherigen Betreiber - die Länder Berlin, Brandenburg und der Bund – haben keinen Bock mehr, heißt es in der Pressemitteilung. Neuer Bauherr ist die dänische Firma LEGO.

Reporter (Sachse)

Lego teilte mit, der Flughafen könnte unter Beteiligung der hiesigen Kindergärten in einer Woche fertig sein. Auch Berlins Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit zeigte sich zuversichtlich.

(Wowereit) "Endlich wird Schluss sein mit den bisherigen Provisorien."

Der Konzern verhandelt bereits mit Hamburg über den Bau der Elbphilharmonie, mit Rheinland-Pfalz über eine Formel-1-Strecke sowie mit der Bundesregierung über die Errichtung von Luft-Schlössern.

Nachrichten-Sprecher

Die Unesco hat - wie befürchtet - den Berliner Döner zum Weltkulturerbe erklärt. In der Begründung heißt es, die bunte Mischung aus Fett und Gemüse sei ein Sinnbild für das multikulturelle Berlin.

Reporter (Grieche)

Auch der Döner gehört zu Deutschland, so Bundespräsident Gauck in einer ersten Stellungnahme. Vizekanzler Rösler betonte das wirtschaftliche Potential des Fladenbrots. Neben Windrädern und Kampfpanzern seien Döner ein wichtiges Exportgut.

(Rösler) „Es war Ihr Verdienst, dass wir so wie kein anderes Land auf der Welt gut durch die Krise 2008, 2009 hindurch gekommen sind“

Die Grünen fordern verbissen einen nationalen Dönertag.

Nachrichten-Sprecher

Gassi-Gehen soll die Energie-Wirtschaft ankurbeln. Dazu hat das Berliner Abgeordnetenhaus eine neue Hunde-Haufen-Verordnung verabschiedet. Die tierischen Ausscheidungen sollen künftig zur Stromerzeugung genutzt werden.

Reporter (Bayerin)

Fest, quadratisch, sichtbar - so wünscht sich das Abgeordnetenhaus die Hundehaufen auf den Bürgersteigen. Gassi-Geher können die Objekte gegen eine Prämie bei einer Biogas-Anlage abgeben. Ähnlich dem Flaschenpfand-System. Bundesumweltminister Altmaier lobte die Verordnung.

(Altmaier) „Ich finds großartig. Ich mache es sehr gerne. Aber es ist auch sehr viel Arbeit“

Unklar ist noch, ob die EEG-Umlage auch auf Hundefutter drauf geschlagen werden muss.

Nachrichten-Sprecher

Der Verband „Neuköllner Kleinunternehmer“ hat einen Volksentscheid für mehr Demokratie im Lobbyismus gestartet. Ziel ist ein rotierendes System, bei dem die Senatoren immer abwechselnd von anderen Wirtschaftsgruppen besetzt werden.

Reporter (Schwabe)

Anstoß des Volksentscheids war die Ernennung der langjährigen Pharma-Lobbyistin Cornelia Yzer zur Wirtschaftsministerin.

Yzer: "Darüber hinaus liegen mir die Zukunftstechnologien am Herzen, Gesundheit."

Die Neuköllner spekulieren auf den Posten des Finanzministers und wollen dann die Gewerbesteuer in Neukölln abschaffen und in Prenzlauer Berg verdoppeln.

Nachrichten-Sprecher

Und nun zum Wetter: Gucken Sie doch einfach mal aus dem Fenster.

++ Jingle: „Dit war wichtig – Neuet war dabei“ ++

-ENDE Beitrag : Nachrichten-

M 02 Haindling

Von Leihfristen und so

MOD Nur ungern trennt sich der Hiesige von Sachen, die ihm lieb und anderen teuer sind. Gerne steht er vor sich hin, mit einem Buch in der Hand, als Buchhalter sozusagen. Bibliotheken können darob so manches Klagelied anstimmen.

Von Leihfristen und so / Rosbach – 2'31"

Atmo Bibliothek (Büchertisch, Einscannen)

AUT

Berliner Leseratten sind eine vergessliche Horde. Sie leihen sich jeden Tag fünftausend bis siebentausend Bücher oder Filme in der Zentral- und Landesbibliothek aus – und verschlafen dann gern die Rückgabefrist.

Hennig

„Und ich sag manchmal auch schon immer: Nehmen Sie doch die Quittung! Machen Sie die mit einem Magneten an die Kühlschranktür! Und dann fällt Ihnen doch das Rückgabedatum auf. Die verpeilen es einfach. Ne, das ist einfach schusselig.“

AUT

Das sind die harmlosen. Die *bösartigen* Leseratten hingegen sind überzeugt, dass sie als Steuerzahler das Recht dazu hätten, das Geliehene stapelweise bei sich zu horten.

Hennig

„Oh ja!“

AUT

Martina Hennig ist die Chef-Mahnerin der Bibliothek. Ein Job direkt an der Bücherfront. Denn schreibt sie säumige Nutzer an, erntet sie häufig Zähnefletschen. Oder, so ein Anrufer, verursacht gar „Herzprobleme“.

Hennig

„Und dann kam noch: Wenn er das nächste Mal die Bibliothek betritt, dann wird er sich nach mir erkundigen. Und das hat sich so fast angehört: mit Kalaschnikow und Sie überleben den Besuch nicht. Also Sie können hier in a l l e Abgründe schauen.“

Atmo Alarmanlage ...

AUT

Vor dem Abgrund wartet gemeinhin eine Mahngebühr in Höhe von 25 Cent pro Tag und Medium sowie ein 15-Euro-Bearbeitungs-Obolus. So versendete die Berliner Zentral- und Landesbibliothek im vergangenen Jahr rund 2.300 Briefe und fast 900 Mahnbescheide. Außerdem mussten 401 Vollstreckungsbescheide erwirkt, 256 Klagen eingereicht und sogar Polizisten in die Spur geschickt werden.

Hennig

„Im letzten Jahr hatten wir 28 Haftbefehle beantragt.“

AUT

Bis zu 60.000 Euro spült das Mahnwesen jedes Jahr in die Kasse.

Hennig

„Die Mahnstelle einer Bibliothek ist die einzige Stelle einer Bibliothek, die Geld e i n nimmt – und nicht ausgibt.“

Atmo...

AUT

Auf der anderen Seite entschwindet jedes Jahr – aus verschiedenen Gründen – eine vierstellige Zahl von Medien aus der Bücherei.

Hennig kann endlos Mahn-Geschichten erzählen: Von Leihware, die dann bei Ebay auftaucht, und von Ausleihern, die mitteilen, sie säßen angeblich und natürlich völlig unerwartet im Knast.

Hennig

„War mal ein Student, der hat mir einen fünf Seiten langen Brief geschrieben, warum er es nie geschafft hat, seine Medien abzugeben. Einmal hat's geregnet. Das andere Mal war er krank. Und heute kann er ja die Medien wieder nicht abgeben, weil er mir ja den Brief schreiben muss.“

AUT

Irgendwann, sagt Martina Hennig, würde sie ein Buch über die säumigen Berliner Leseratten schreiben. Mal sehen, wie es diesem Werk in der Bibliothek ergehen wird.

-ENDE Beitrag : Leihfristen-

M 02 Haindling

Frau Tucker

MOD Sie sind ein Herz und eine Seele und zwei Zungen – berliner Ehepaare, also wo beide, das Mitglied und die Mitgliedin, gebürtige Berliner mit hiesigem Stammbaum aufwarten können. Wenn einer telefoniert, sprechen beide.

Frau Tucker -2- / Arne – 2'05"

M 02 Haindling

Berlin wandert

MOD Berlin ist kein Zustand, sondern eine Bewegung an sich. Schon immer. Wir schauen auf die Weltkarte und legen den Finger auf den Südpol. Ja, noch etwas mehr nach rechts. Da fing alles an – mit Berlin ... vor viel mehr als 775 Jahren.

Berlin wandert -3- / Rehfeld – 3'23" (Spr. : Christian Gaul)

G 01 Zoomer

SPR Es ist kalt, sehr kalt. Berlin. Vor 556 Millionen Jahren. Lage 71° südlicher Breite 95° östlicher Länge - heutige Ost-Antarktis.

G 01 Zoomer

SPR Dann, bis vor 488 Millionen Jahren, Wanderung nach Westen. Immer noch Ost-Antarktis.

G 01 Zoomer

SPR Vor 473 Millionen Jahren. Berlin taucht in den Antarktischen Ozean ab. Wandert etwa 50 Millionen Jahre fast geradewegs nach Norden.

Vor 423 Millionen Jahren. Berlin nähert sich im Ostatlantik der afrikanischen Küste.

G 01 Zoomer

SPR Vor 331 Millionen Jahren. Berlin kommt in Gabun an. Es folgen 120 Millionen Jahre Wanderung, dann kurze Rast in Tunesien.

G 01 Zoomer

SPR Nun eine 70 Millionen Jahre dauernde Meerwanderung. Vor 143 Millionen Jahren landet Berlin an Sardinien an.

G 01 Zoomer

SPR Die letzten 130 Millionen Jahre wechseln sich Land- und Wasserlage von Berlin ab. Der Flecken durchwandert die heutigen Positionen von Sardinien durchs Tyrrhenische Meer, die Toskana, den Comer See, München, Frankfurt am Main und von Kassel.

Berlin ist angekommen, wo es nun liegt. Und Berlin wandert weiter.

G 01 Zoomer

SPR Die Aussichten: In den nächsten 100 Millionen Jahren wird sich der Flecken über die heutigen Positionen von Prag via Belgrad nach Budapest schieben. Prag wird noch Landlage sein, bei Budapest ist aber leider, leider Land unter angesagt.

M 01 Musik „Paris. Texas“ (1“ frei)

REGIE Musik kurz frei & unter Sprecher legen

SPR 658 Millionen Jahre Berlin. Erst 85 Millionen Jahre Wanderung auf und entlang der heutigen Antarktis nach Westen. Dann 473 Millionen Jahre eine Süd-Nord-Bewegung. Die nächsten 100 Millionen Jahre machen Sie sich Daheim auf eine Südost-Reise gefasst.

REGIE Musik kurz frei (2“ frei) & unter Sprecher legen

SPR Die meiste Zeit lag Berlin unter Wasser, die wenigsten Jahre war es landfest. Mal lag es in Strandnähe, mal auf 3.000 Meter Höhe; mal 300 Meter unter Eis, mal in tropischen Breiten; mal am Äquator, mal am Nullmeridian; mal auf dem Superkontinent Pangea, mal im Urozean Panthalassa.

REGIE Musik kurz frei (4“ frei) & weg

SPR Vor 250 Millionen Jahren lag Grönland gleich um die Ecke von Berlin. Der Berliner hatte freie Sicht nach Grönland. Das war, als Grönland noch in den tropischen Breiten lag und der Spruch „Weg mit dem Packeis. Freiheit für Grönland“ noch nicht die Runde gemacht hatte in Berlin.

G 01 Zoomer

-ENDE Beitrag : Berlin wandert-

Kehrhaus

MOD Kehr-In ist eine Berliner Erfindung. Und sie funktioniert sogar ... gut. Kehr-aus ebenfalls. Wer seinen Abfall im Zuhälter, also Abfallkorb, entsorgt hat, der sieht ihn nicht wieder. Lauter Saubermänner hierorts.

Kehraus / Timm – 2'22"

(sprechender Mülleimer) „Duftleistung Kumpel, danke, echt Knorke von dir“

Autorin

Der Berliner braucht eben ein Extralob – das erzieht.

(sprechender Mülleimer) „Ich hab noch 20000 Kollegen in Berlin“

Autorin

Gestatten ... das Lob kam vom Papierkorb.

(sprechender Mülleimer) „Kein Quatsch“

Autorin

Der kann nämlich reden. Und bedankt sich für den Dreck. Leider reden nicht alle 20 000 Papierkörbe in Berlin – vielleicht wäre das Problem Dreck dann keines mehr.

(sprechender Mülleimer) „duftleistung, Kumpel“

Autorin

Die sprechenden Papierkörbe nämlich, zu besonderen Anlässen einsetzt, wurden so gerne befüllt, dass sie sich fast überfressen. Und ihnen der Solarstrom zum Reden schnell wieder ausging.

(sprechender Mülleimer) „Kein Quatsch“

Autorin

Natürlich nicht. Schließlich ist die Berliner Stadtreinigung, inzwischen bundesweit berühmt für ihre pfiffigen Kampagnen. Seit die Saturday-night-Feger in einem Werbefeldzug zur bemannten Räumfahrt aufbrachen und die Stadt wissen ließen: we kehrt for you.

(Mann) „Dat muss so sein, wir sind ne Weltmetropole“

Autorin

Seitdem ist Sauberkeit zwar in Berlin weiterhin nicht in, aber die Stadtreinigung deutlich beliebter. Jedenfalls meistens. Also morgens in der Früh meistens eher nicht.

(Mann) „Wenn man um 7 Uhr durchs Wohngebiet fährt, dann wird man eher mit Blumentöpfen beschmissen als das man gelobt wird“

Autorin

Will sagen, die städtischen Putzkolonnen leben dafür manchmal gefährlich.

(Mann) „Wenn dat man Bananenschalen wären, aber Schränke oder Blumentöpfe werden geschmissen.“

Autorin

Dafür kriegen die Männer in orange, die den städtischen Müllabwurf in geregelte Bahnen zu lenken versuchen, ordentlich was zu sehen.

(Mann) „Mman kriegt auch Jugendstilmöbel nicht im schönsten zustand aber es wird allet weggeschmissen alles was man sich vorstellen kann.“

(sprechender Mülleimer) „Das muss so sein, wir sind ne Weltmetropole.“

Autorin

Aha ...

(sprechender Mülleimer) „keen Quatsch.“

Autorin

Macht doch auch keiner. Der berliner Dreck ist schließlich kein Pappenstil: zusammengenommen würde er eine Kolonne von 2.800 Sattelschleppern bilden, 50 km lang, insgesamt beladen mit 90.000 Tonnen Abfall. Weltmetropolen ... scheiden eben aus ...

(Mann) „Ganz großes Problem ist die die Hundekotbeseitigung“

Autorin

So 500.000 Würstchen täglich sind schon drin in Berliner Kötern, hat ein Statistiker fein säuberlich ausgerechnet.

(sprechender Mülleimer) „Keen Quatsch.“

Autorin

In manchen Vierteln erkennt man den erfahrenen Hauptstädter am gesenkten Kopf, Da sucht er dann unverdrossen nach seinem Parcours und umkurvt wacker Tretmine um Tretmine ...

(sprechender Mülleimer) „dat muss so sein, wir sind ne weltmetropole.“

-ENDE Beitrag : Saubermänner-

M 02 Haindling

Einheitsbrei

MOD Die Deutsche Einheit. Emsig arbeiten die Bundesministerien an der neuen Volksspeisung. Im Kanzleramt laufen erste Versuche. Das Rezept für den Einheitsbrei ist schlicht ... und doch voller Raffinessen.

Einheitsbrei / Biskupek – 2'15" (Spr. : Christian Gaul)

G 01 Küchengeräusch

REGIE Geräusch kurz frei & unter Sprecher legen

SPR Man nehme Einigkeit und Recht und Freiheit, notfalls kann das alles auferstanden sein aus Ruinen. Ein gut abgehangenes Stück Vaterland, aber durchaus von Muttersprache durchwachsen, wird dem Brei die rechte Gunst wohl weisen.

Brüderlich mit Herz und Hand rühre man zunächst durch und entferne die alte Not. Denn die gilt es zu zwingen. Des Glückes Unterpfand gibt die wahre Würze. Damit kann man allzeit zum Guten dienen. Denn dem eigenen Brei vertrauend, steigt schon bald der erste Duft empor.

Emanzipierte, aber deutsche Frauen rühren biologischen Wein aus deutscher Treuhand ein und wer mag, darf mit einer Spur Freude schöner Götterfunken abschmecken.

Zum Schutz und Trutz steigt sodann unterm Topfe die Flamme empor. Es glüht im Glanze dieses Glückes. Drum kann der Herd festgemauert in der Erden werden. Dass die mittlere Hitze schön wie nie unterm Brei sich breitet.

Schwarzwurzeln, rote Rüben und Goldbroiler geben unserem Gericht die passende Farbe. Wer von Freude trunken wird, müsste noch in Maßen himmlisches Heiligtum zugeben.

(Hustet)

Sollte aber zu viel Schlesisches Himmelreich herauszuschmecken sein, gar böhmische Knödel, Königsberger Klopse, Tilsiter Käse und elsässischer Flammkuchen, bedenken wir, was die Mode streng geteilt. Drum mischen wir etwas Jubel ein.

Angerichtet wird der von Maggie, vormals Angie, also Angela, der Tochter des europäischen Hauses in einen Elysium. Und wem das nicht schmeckt, der stehe weinend sich aus diesem Bund.

-ENDE Einheitsbrei/Biskupek-

M 01 Haindling

REGIE Musik kurz frei & unter Moderator legen

MOD Das war der Landgang Berlin 775. Autorenmäßig bahnten sich ihren Weg durch das Gewühl Andre Zantow, Jens Rosbach, Ulrike Timm. Arne sowie Claus Stephan Rehfeld, der sich auch durch die Sendung moderierte.

Der nächste Landgang steht am 31. Oktober auf dem Programmzettel. Und wir sammeln dann landauf, landab Zungenbrecher ein.

Schön' Tacho ooch.

REGIE Musik frei & ausspielen

E 01 „Achtung! Achtung! Hier ist die Sendestelle Berlin. (...) Die Benutzung ist genehmigungspflichtig.“ (8“) -1-

-ENDE Sendung-

Quellen :

-1- „Schlager rund ums Radio“

dort : Track 1

„Achtung! Achtung! Hier ist die Sendestelle Berlin“ 29“, davon 8“ in Sdg.

Sprecher : Friedrich Georg Knöpfke

Edition Berliner Musenkinder

duo phon records

LC 12000

-2- „Frau Tucker“

2'05“

Copy bei Arne

Produziert bei HEIDI

(keine weiteren Herkunftsangaben auf der CD)

-3- Berlin wandert

Die Angaben beruhen auf Berechnungen des Naturkundemuseums Berlin

-ENDE-